

VER AB SCHIE DUNG

Jede Ära, so auch die von Erika und Hermann Seibert - Erika als „guter Geist der Halle“ und Hermann als Hallenwart der Stangenberghalle - im Turnerbund geht einmal zu Ende! „Talente finden Lösungen, Genies entdecken Probleme“, unter diesem Motto könnte Hermann das Amt des Hallenwartes in der vereinseigenen Stangenberghalle seit 1983 ausgeführt haben.

Er war und ist immer noch im Turnerbund engagiert. So war er auch bei der letzten Planung der neuen Heizungs- / Lüftungsanlage, die 1999 übergeben wurde, noch maßgebend beteiligt. Heute steht er als Beisitzer der erweiterten Vorstandschaft zur Verfügung.

Auch Erika, die ihre Tätigkeit nach eigenen Angaben ca. 25 Jahre ausübte, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt!

Das nachfolgende Bild zeigt:

Anlässlich der Mitgliederversammlung im April 99 wurden Erika und Hermann Seibert vom 1. und 2. Vorsitzenden des TB mit kleinen Präsenten verabschiedet.



Eine Nachfolge wurde im Ehepaar Zingale rasch gefunden und an der diesjährigen Mitgliederversammlung bekam Frau **Karina Zingale** symbolisch den Hallenschlüssel vom 1. Vorsitzenden Hans Schadenfroh überreicht

Dieter Ebert

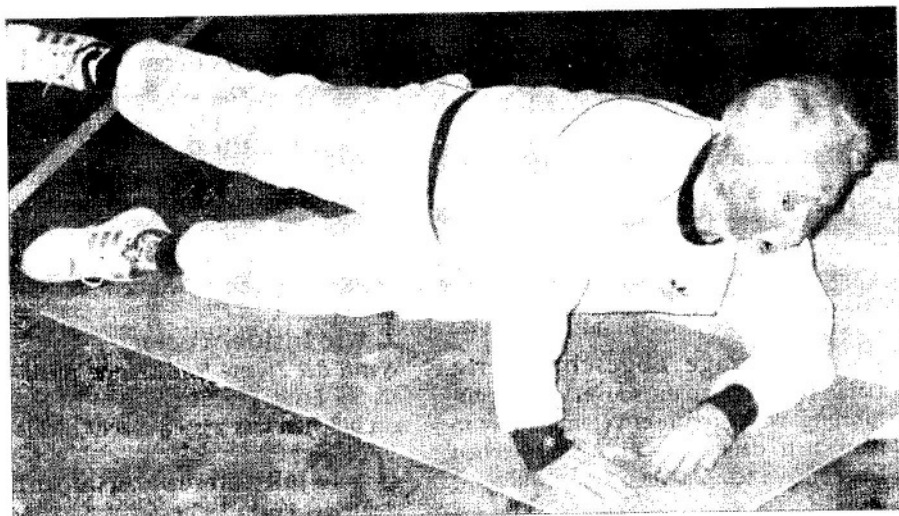
Ein Sportler berichtet



Als ich 1984 von einem Kuraufenthalt wegen meiner Rückenprobleme nach Hause zurückkehrte, las ich im Mitteilungsblatt das Angebot zur sportlichen Bewegung bei Puls 04, die mir mein Kurarzt empfohlen hatte und dass ich besonders im Verein mit anderen mitmachen sollte.

Zu diesem Zeitpunkt war ich 50 Jahre geworden und da ich bis dato überhaupt keinerlei sportliche Tätigkeiten (außer Wandern) ausgeführt hatte, war ich der Meinung, Sport kann nur betrieben werden, wenn man ihn von Jugend an betreibt, um seine Muskeln zu trainieren. Ich lernte mit Unterstützung der Sportkameraden von Puls 04 und deren damaligem Übungsleiter Fritz Ritter schnell, wie man durch gezieltes Training seinem Körper Beweglichkeit und Ausdauer aneignet. Dazu kam, dass in dieser Truppe ein kameradschaftliches, geselliges und sportliches Verhalten herrschte. Ich wurde sofort in diese Gemeinschaft aufgenommen und fühlte mich wohl. Nach und nach lernte ich durch ständiges Aufmuntern der anderen meinen Körper und meine Muskeln zu stärken. Dadurch konnte ich meine Rückprobleme mindern und meine Fitness steigern. Erfolge, an welche ich vorher niemals gewagt hatte, zu denken! Konnte ich doch vorher nicht einmal einen Ball werfen, geschweige denn fangen! Natürlich wurde anfangs auch gelästert, aber nach und nach erlernte ich alle Fähigkeiten zur vollsten Zu-

friedenheit der Gruppe und werde heute als vollwertiges Mitglied akzeptiert.



Heute stehe ich im 65sten Lebensjahr und kann feststellen, die 15 Jahre Puls 04 haben mir geholfen, mein Leben anders zu sehen, meine Probleme selbst in die Hand zu nehmen und den Körper durch die Bewegung und Gymnastik gegen Stress und Krankheit widerstandsfähiger zu machen.

Ich freue mich, jeden Dienstag, um 18.30 Uhr zum Turnerbund in die Stangenberghalle gehen und unter der heutigen Leitung von Werner Wild trainieren zu können, und kann nur jedem Leser raten:

Üben Sie eine sportliche Tätigkeit aus, um im Alter beweglich zu bleiben! Gehen Sie am besten in einen Verein, den Turnerbund, denn mit anderen macht alles mehr Spaß!

Zuletzt möchte ich denen danken, welche die Idee hatten, diese Gruppe Puls 04 innerhalb der Handballabteilung zu gründen und denen, die sie bisher am Leben erhalten haben.

Alfred Mayer

Das ABC des vergnüglichen Vereinslebens ...



A wie Anträge, abgeschmetterte

Daran erkennt man die souveräne Vereinsführung. Wo käme unser Verein hin, wenn man sich dauernd von irgendwelchen Übereifrigen reinpfuschen lassen würde...?

B wie Berichte

Der Stoff, aus dem die Versammlungen sind. Was gibt es denn Spannenderes als den Bericht des Kassen- oder Zeugwartes?

C wie Chemie

Wenn *die* nicht stimmt, dann läuft nichts. Lieber ab und zu eine heftige Reaktion im »Vereinslabor« als tote Hose ...

D wie Delegierte

Aus jeder Abteilung muß einer bei der ganz großen Versammlung berichten. Wählen Sie jemanden, der Sie vertritt: wortgewandt, kaltblütig, trinkfest ...

E wie Ehrenmitglied

Sie unterscheiden sich von den gewöhnlichen Sterblichen v.a. dadurch, daß sie keinen Beitrag mehr zahlen müssen.

F wie Finanzen

Der Dreh- und Angelpunkt eines lebendigen Vereinslebens. Die schwere Last des Kassenwartes erkennt man daran, daß er regelmäßig entlastet werden muß.

G wie Grillfest

Neben der Weihnachtsfeier das wichtigste Ereignis im Vereinsjahr. Als beliebte Austragungsorte gelten der (vereinseigene) Baggersee und der (spontan besetzte) Garten des Vorsitzenden ...

H wie Hoffnungsträger

Das sind die Leute, die bei Ihnen eintreten, sich engagieren, Aufgaben und Posten übernehmen, Tag und Nacht an den Verein denken! Wenn *die* jetzt auch noch ihren Beitrag zahlen würden ...

I wie Insiderwissen

Wenn der Zweite Vorsitzende mehr weiß als der Erste. Beachte: Wissen ist Macht – ein bißchen was wissen macht nichts!

J wie Jahreshauptversammlung

Heute geht's zur Sache. Schließlich geht es um Gott, das Universum und den ganzen Rest. Vielleicht gibt's sogar Neuwahlen.

K wie Karteileichen

Wenn Sie von 400 Mitgliedern noch nie mehr als 40 gesehen haben ... Man unterscheidet bei den KL zwischen a) zahlenden und b) nichtzahlenden. Gruppe a) ist eine wesentliche, unverzichtbare Stütze Ihres Vereins, Gruppe b) sollten Sie den Übertritt in den Konkurrenzverein nahelegen ...

L wie Legenden

Egal, ob Ihr Verein schon steinalt ist oder noch blutjung – Legenden müssen sein und gepflegt werden: »Weißt Du noch, wie wir damals ...«

M wie Mitglieder

»Ich möchte niemals in einen Verein eintreten, der Leute wie mich als Mitglieder aufnimmt.« (Woody Allen)

N wie Nachwuchsarbeit

Nein, damit ist nicht gemeint, daß Sie mit dem Vereinscasanova bzw. der hübschen



Tochter vom Vorsitzenden ein Schäferstündchen verbringen sollen! Sie sollen sich um den *bereits vorhandenen* Nachwuchs kümmern!

O wie Organisation

Nirgends geht's ganz ohne – erst recht nicht im Verein! Und wenn's nicht immer der Vorstand machen soll: Bilden Sie ein Organisationskomitee!

P wie Politik

Achtung: Nichts bringt mehr Streit und Verdruß in den Laden als die Politik. Es gibt doch auch jede Menge erfreulicher Themen: Sport, Autos, Frauen, Männer ...

Q wie Querelen

Soll man nun, oder soll man nicht ... die Beiträge erhöhen oder die Satzung ändern ... Stoff für stundenlange Debatten. Ein Tip: Schmeißen Sie eine Lokalrunde und vertagen Sie das Thema!

R wie Rücktritte

Das Salz in der Suppe des Vereinslebens! Ein spektakulärer Rücktritt weckt auch die letzten Schlafmützen auf. Und außerdem gibt's dann bald Neuwahlen.

S wie Satzung

Viele wissen gar nicht, daß sie eine haben. Und plötzlich merken sie, daß sie schon seit Jahren dagegen verstoßen!

T wie Trainer

Sind nicht zuletzt in Sportvereinen immer noch gern gesehen. Haben zwar von der Sache weniger Ahnung als alle anderen, aber trotzdem: Man geht nicht mehr ohne!

U wie Unruhestifter

Notorische Nörgler und unablässig Unzufriedene. Meckern über alles und jeden – haben aber selbst noch nie einen Finger krumm gemacht.

V wie Vorstand

Die geistig-moralische Speerspitze Ihres Vereins – hoffentlich. Wenn nicht, dann sollten ihre Vertreter wenigstens bekannt wie bunte Hunde sein oder so korrupt, daß von den Bestechungsgeldern die Weihnachtsfeier bestritten werden kann.

W wie Weihnachtsfeier

Da sieht man Leute, von denen wußte man gar nicht, daß sie noch leben. Bei Glühwein und Geschenketombola wird dem Vereinsmenschen warm ums Herz.

X wie XXL

Selbstverständlich sollten Sie auch wohlbeleibten Menschen in Ihrem Verein eine Heimat bieten. Erstens verbreiten sie eine Atmosphäre der Gemütlichkeit. Zweitens sind sie ein nicht zu übersehendes Aushängeschild. Nutzen Sie die auf ihren T-Shirts zur Verfügung stehenden Werbeflächen!

Y wie PsYchologie

Überall, wo Menschen sind, notwendig. Auch bei Ihnen. Wie wären Sie sonst Vorstandsmitglied geworden?

Z wie Zeitungsberichte

Natürlich sollten Ihre Vereinsaktivitäten in der örtlichen Presse gebührend gewürdigt werden. Betrauen Sie deshalb jemanden mit der Öffentlichkeitsarbeit, der wenigstens ab und zu einen richtigen Satz fabrizieren und formulieren kann. †

Wir machen den Weg frei

... für Ihre komfortablen Direktbank-Geschäfte



Befreien Sie sich von Raum und Zeit mit unserem „KontoDirekt“.

Erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte mit T-Online von zu Hause aus.

Rund um die Uhr - sieben Tage in der Woche.



**Volksbank Eberbach-
Hessisches Neckartal**

**Tel.: 0 62 29 / 413
Fax: 0 62 29 / 96 04 13**

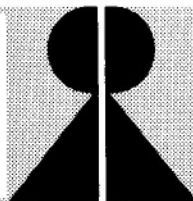
gibt's bei uns nicht!
DURST
...wir löschen jeden Durst!

DRUCKEREI-SERVICE

Junker
Neckarsteinach

IHR PARTNER FÜR DRUCKSACHEN

Druckerei
REINFRIED
RAULE



Ersheimer Str. 79 a · 69434 Hirschhorn
Tel. 06272/1730 · Fax 06272/502